Das nun gedachte herrn Schulltheiss unnd Rath sich darumb erleütert unnd erkent, Benantlichen, Sy uss sonderbarer Nachbarschafft, unnd in betrachtung Jmme Meyern hardurch zuo seinem nutz unnd obligender nothurfft guote befürderung widerfahrt etc., gesagten Güpffhooff in zwen theill zsöndern unnd zstücklen vergont haben wellind, doch mit dem gruntlichen Vorbhallt, das derselbig hoff in könfftigem in mehr theill nit sölle gsöndert / besonders wann sich ein Erbvahl, oder ein früscher kauff darumb zuothragen möchte über kurtz oder lang, widerumb zuosamen zogen unnd vergentzt / werden, nach Jrem belieben, des ersten: unnd dess anndern, wyl Undervogt Eppisser den halben theill, alls obverstannden, an sich erkaufft, haben ermellte herrn Schulltheiss und Rath zuo Bremgarten, denselbigen unndervogt für Jren Trager umb den gantzen Bodenzinss unnd Jr volkomne Rächtung uff= unnd angenomen, der gstallten, wann er von söllichem hoff geträngt wurd, Sölle die bewilligung des theillens, hiemit widerumb ufghebt unnd abgstrikt syn, mit namen der Güpfhoff, luth der Breinigung von einem eintzigen Bsitzer bworben, und gnutzet werden. Drittens. das undervogt Eppisser unverzogenlich unnd vor bsitzung seines erkaufften halben theills, ein formliche Bkantnuss herrn Schulltheissen und Rath ufleg und zuostell mergesagten hoff in könfftigem weder durch sich noch den Bsitzern des andern theills nit in mehrer Koüff söndern, besonders, wo müglich, ehendist widerumb zuosamen zezeüchen, auch das er für sein Person biss uff sein absterben umb den Zinss ein Trager syn sölle unnd welle etc. Alles Jn Crafft diss Recessus ...

*[gez.] Johann: Meyenberg [=**Meienberg**]*
Statschryber Zuo Bremgardten."

"Erkanttnus. den Güpffhoff zuo Wollen beträffend. A. 1626."

Kopie, wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Aemter, **Beat II.** Zurlauben - AH 125, 391-392 - Blatt 392^{r} leer

127

[1643?] A

RECHNUNGSNOTIZ[1] VON HANS KASPAR WIDMER, [VON ZUG], ZUHANDEN DES AMMANNS [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"der herr schw. Amman hatt alhie specificierliche rechnung zuo empfangen, und weilen nun Martini [=11. November] herzunahet und ich herrn schw. Lütenambt [Karl][2] **weissenbach** abermohlen ein Zahlung*

verfallen, wil ich den herrn schw. gebetten haben selbiges gegen ihme richtig zu machen, kann dardurch, vileicht, geldzahlen erspart werden ..."

"pfaffen [=Geistlichkeit in Stadt und Amt Zug?]
Baar
Statschriber [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t soll] br[iefe] siglen.
... [?][3]
[Hans Kaspar?] widmers [Tuch-]Laden
Peter wäber [=W e b e r, von Zug] kosten.
Erlech[?] syn thuoch
Mit L e t t e r Reden.
H. Lorentzen [=Lorenz H u g, Kaplan an der Weissenbach- oder St. Karlspfrund in Zug] Rechnung 11 gl. 27 ss
... [?][3] anfragen wye vil Ellen
heuscht 11 p[er] 30 bz. - ist ein Resten gsyn.
25 bz. gnuog"
"Junge dochter [Beats II. Zurlauben][4] by der hebammen 2 gl."

1) *In den AH finden sich aus der Zeit um 1643 noch weitere ähnliche Schriftstücke von Widmer zuhanden von Zurlauben - s. u.a. Zurlaubiana AH 29/60 oder AH 133/211 - weshalb wir annehmen, auch AH 125/127 sei in diesen Zeitraum zu datieren.*
2) *Ergänzt aus einer Rechnung Widmers von 1644, s. ebenda AH 154/11*
3)

4) *Die Töchter Beats II. Zurlauben finden sich bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.*

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 125, 392^{v} (aufgeklebt)